



Interne und externe Fachevaluation gem. § 3a LHG M-V am Institut für Mathematik und Informatik

Studiengänge: B.Sc. Mathematik, B.Sc. Mathematik mit Informatik, M.Sc. Mathematik, B.Sc. Biomathematik, M.Sc. Biomathematik, Mathematik (Lehramt an Gymnasien und Lehramt Beifach)

Zeitlicher Ablauf der Begehung durch die externe Gutachtengruppe (Stand 25.04.2024)
Termin: 25.-26. April 2024 (Donnerstag/Freitag)

Ort: Beratungsraum 006, Institut für Mathematik und Informatik, Walther-Rathenau-Straße 47, 17489 Greifswald

Unterlagen für die Begehung:

<https://nextcloud.uni-greifswald.de/index.php/s/qCG8or9Yo8CA5c4>

Gutachtengremium:

Prof. Dr. Martin Arnold, Institut für Mathematik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Apl. Prof. Dr. Thomas Markwig, Fachbereich Mathematik, Universität Tübingen

Dr. Dietmar Roglitz, Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung, Institut für Qualitätsentwicklung, Regionalbereich Greifswald, Vertreter der Berufspraxis, zgl. Vertreter*in gem. § 25 (1) StudAkkrLVO M-V
Alea Hofstetter, Studierende M.Sc. Mathematik Universität Hamburg, studentische Gutachterin

VORAB INTERNE VORBESPRECHUNG DER GUTACHTENGRUPPE (SEPARATER TERMIN ONLINE¹)

Themen:

- Organisatorische Informationen, Ablauf der Begehung,
- Austausch zu den schriftlichen Unterlagen, Verständigung über die Leitfragen für die Gesprächsrunden
- Sprecher*innen-Funktion, Moderation, Protokollführung, Gutachten

BEGINN DER BEGEHUNG: ERSTER TAG (DONNERSTAG, 25.04.2024)

14:00 UHR	AUFTAKT MIT FAKULTÄTSLEITUNG, HOCHSCHULLEITUNG UND GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTER
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule (vrs.):

- Dorthe G. A. Hartmann (Prorektorin für Lehre, Lehrer*innenbildung und Internationalisierung)
- Prof. Dr. Christian von Savigny (Studiendekan der der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät)
- Dr. Kristian Dittmann (Geschäftsführer der Fakultät)
- Ruth Terodde (Zentrale Gleichstellungsbeauftragte)
- Daniela Gühne/ Dr. Andreas Fritsch (Stabsstelle Qualitätssicherung in Studium und Lehre)

Ablauf und Themen:

- Begrüßung (Prorektorin) und Vorstellungsrunde
- Weitere Themen nach Ansprache durch die Gutachtenden (Auswahl):
 - Bedeutung des Instituts für Mathematik und Informatik im Profil der Universität und der Fakultät
 - Verfahren der Hochschulentwicklungsplanung
 - Verfahren des Zusammenwirkens von Rektorat, Fakultätsleitung und Fachrichtung
 - Ressourcenverteilung

- Erfassung und Bearbeitung von Problemen, bspw. die Unterauslastung oder die Überbuchung von Studiengängen
- Sicherung der Profilierung und Qualität der Lehre durch Berufungsverfahren
- Gleichstellung, Förderung von Wissenschaftlerinnen, Studieren mit Kind
- Hochschulweite Strategien und Prozesse bei der Studiengangsentwicklung
- Hochschulweite Verfahren für Lehrevaluation, Absolvent*innenbefragungen und Monitoring

14:45 UHR	PAUSE
-----------	-------

15:00 UHR	AUFTAKT AM INSTITUT: GESPRÄCHSRUNDE ZU DEN RAHMENBEDINGUNGEN VON LEHRE UND STUDIUM
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule (vrs.):

- Dorthe G. A. Hartmann, Prorektorin
- Prof. Dr. Roland Pulch, Geschäftsführender Direktor
- Prof. Dr. Marc Ebner, Stellvertretender Direktor
- Prof. Dr. Mareike Fischer, ERASMUS-Koordinatorin und Praktikumsbeauftragte, Arbeitsbereich Biomathematik
- Prof. Dr. Volkmar Liebscher, Arbeitsbereich Biomathematik
- Prof. Dr. Konrad Waldorf, Arbeitsbereich Algebra, Geometrie und Topologie
- Dr. Christian Becker, Arbeitsbereich Didaktik der Mathematik
- Dr. Stephan Dominique Andres, Vertretung des akademischen Mittelbaus (Institutsrat/kollektive Leitung)
- Frau Lea Trautmann (FSR, Studierendenvertretung)

Ablauf und Themen:

- Begrüßung (Prorektorin) und Vorstellungsrunde
- Kurzvorstellung des Instituts (Institutsdirektor)
 - insbesondere Veränderungen seit der letzten Fachevaluation und aktuelle Herausforderungen
- Weitere Themen nach Ansprache durch die Gutachtenden (Auswahl):
 - Einbindung des Instituts in Fakultät und Universität
 - Profilbildung der Fachrichtung
 - Einheit von Forschung und Lehre
 - Kooperationspartner intern und extern
 - Ressourcen für die Lehre: Stellen, Denominationen, Räume, Ausstattungen
 - Auslastung und Kapazitätsberechnung
 - Abstimmung bei Lehrexporten und Lehrimporten
 - Zusammenwirken mit Studierendenservices, -marketing und Universitätsverwaltung
 - Internationalisierung in Lehre und Studium
 - Internationale Partnerschaften, Mobilität der Studierenden und Lehrenden
 - Geschlechtergerechtigkeit und Förderung der Chancengleichheit am Fachbereich
 - Studieren mit Kind
 - Leitungsgremien und -prozesse, Verfahren zur Problemlösung
 - Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
 - Weiterbildung für die Lehre

16:30 UHR	PAUSE
-----------	-------

16:45 UHR	GESPRÄCHSRUNDE ZU DEN STUDIENGÄNGEN: B.SC. MATHEMATIK, B.SC. MATHEMATIK MIT INFORMATIK, B.SC. BIOMATHEMATIK
-----------	---

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule (vrs.):

- Prof. Dr. Roland Pulch (Institutsdirektor)
- Prof. Dr. Konrad Waldorf (Prüfungsausschuss und Fachstudienberatung B.Sc.+M.Sc. Mathematik)
- Prof. Dr. Mario Stanke (Prüfungsausschuss und Fachstudienberatung B.Sc. Mathematik mit Informatik)
- Prof. Dr. Mareike Fischer (Prüfungsausschuss und Fachstudienberatung B.Sc. + M.Sc. Biomathematik)

Themen nach Ansprache durch die Gutachtenden (Auswahl):

- Studiengangsziele (Qualifikationsziele) im Kontext von Forschungsbezug und Berufsorientierung
- Studierendennachfrage, Auslastung der Studienangebote
- Studierendenmarketing, Studienorientierung
- Studieneingangsphase, Studierfähigkeit, Vorkenntnisse
- Studierbarkeit, Studienplangestaltung, studentische Workload
- Studienerfolg, Abbruchquote
- Beratungsbedarf der Studierenden
- Betreuung der Studierenden
- Prüfungsorganisation- und administration, Prüfungsformen
- Übergang Bachelor-Master
- Polyvalente Verknüpfung mit anderen Studiengängen
- Lehrimporte aus anderen Fachrichtungen
- Lehrexporte in andere Fachrichtungen für Grundlagenausbildung und Nebenfächer
- Vorhaben zur Weiterentwicklung des Studienangebots
- Nachverfolgung der Rückmeldungen aus dem vorherigen Evaluationsverfahren
- Nutzung von Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen sowie Studiengangs-/Prüfungsstatistik
- Aufgreifen von studentischen Beschwerden und Anregungen

18:00 UHR	PAUSE
-----------	-------

18:15 UHR	GESPRÄCHSRUNDE MIT STUDIERENDENVERTRETUNG
-----------	---

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Frau Lea Trautmann (Vorsitz FSR Mathematik)
- Weitere Studierende: Clara Pitzschel (FSR Mathematik, Biomathematik B.Sc.), Lisa-Marie Zietz (Biomathematik M.Sc.), Sophie Kugelmann (FSR Mathematik, Mathematik B.Sc.), Sonja Koch (Lehramt Mathematik) und Irma Goerschel (Lehramt Mathematik)

Themen nach Ansprache durch die Gutachtenden (Auswahl):

- Qualität der Lehre
- Prüfungswesen
- Ausstattung der Lehr- und Lernräume
- Angebote der Beratung
- Betreuung der Studierenden z. B. Prüfungen, Praktika, Abschlussarbeiten
- Gründe für möglichen Studienfachwechsel, Studienabbruch oder Studienzeiterlängerung
- Einbeziehung der Studierenden in die Weiterentwicklung der Lehre und der Studienprogramme
- Studentische Interessenvertretung

19:00 UHR	PAUSE	INTERNE BESPRECHUNG DER GUTACHTENGRUPPE
-----------	-------	---

ENDE DES ERSTEN TAGS DER BEGEHUNG vrs. 19:15 Uhr

20:00 UHR	GEMEINSAMES ABENDESSEN MIT DER GUTACHTENGRUPPE ⁱⁱ
-----------	--

- Brasserie Hermann, Gützkower Str. 1, 17489 Greifswald
- Informeller Austausch mit der Gutachtengruppe
- Teilnehmende: Gutachtengruppe, Prof. Dr. Roland Pulch, Prof. Dr. Mareike Fischer, Prof. Dr. Michael Höhle, Dr. Katharina Hoff (Institut)

BEGINN DES ZWEITEN TAGS DER BEGEHUNG (FREITAG, 26.04.2023)

08:45 UHR	GESPRÄCHSRUNDE ZU DEN MASTERSTUDIENGÄNGEN MATHEMATIK UND BIOMATHEMATIK
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule (vrs.):

- Prof. Dr. Roland Pulch (Institutsdirektor)
- Prof. Dr. Konrad Waldorf (Prüfungsausschuss und Fachstudienberatung B.Sc. + M.Sc. Mathematik)
- Prof. Dr. Mario Stanke (Prüfungsausschuss und Fachstudienberatung B.Sc. Mathematik mit Informatik)
- Prof. Dr. Mareike Fischer (Prüfungsausschuss und Fachstudienberatung B.Sc. + M.Sc. Biomathematik)

Themen nach Ansprache durch die Gutachtenden (Auswahl):

- Studiengangsziele (Qualifikationsziele) im Kontext von Forschungsbezug und Berufsorientierung
- Studierendennachfrage, Auslastung der Studienangebote
- Herkunft der Masterstudierenden, Übergang vom Bachelor
- Angemessenheit der Zugangsvoraussetzungen
- Adaption an unterschiedliche Vorkenntnisse/Bachelorabschlüsse
- Möglichkeiten zur individuellen Profilierung im Masterstudium
- Beratungsbedarf und Betreuung der Studierenden
- Betreuung der Abschlussarbeit
- Studienerfolg, Studienabbruch, Schwund
- Prüfungsorganisation, Prüfungsformen
- Differenzierung bei polyvalenten Lehrveranstaltungen für Studierende verschiedener Studiengänge
- Lehrimporte aus anderen Fachrichtungen, Koordination der Nebenfächer
- Vorhaben zur Weiterentwicklung des Studienangebots
- Nachverfolgung der Rückmeldungen aus dem vorherigen Evaluationsverfahren
- Nutzung von Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen sowie Studiengangs-/Prüfungsstatistik
- Aufgreifen von studentischen Beschwerden und Anregungen

09:30 UHR	PAUSE
-----------	-------

09:45 UHR	GESPRÄCHSRUNDE ZU DEN STUDIENGÄNGEN MATHEMATIK (LEHRAMT AN GYMNASIEN) , MATHEMATIK (LEHRAMT BEIFACH)
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule (vrs.):

- Prof. Dr. Roland Pulch (Institutsdirektor)
- Dr. Christian Becker (Didaktik der Mathematik)
- Prof. Dr. Anette Sosna (Prüfungsausschuss Lehramt; Geschäftsführende Direktorin Greifswalder Universitätszentrum für Lehrer*innenbildung und Bildungsforschung)
- Dr. Stephanie Gerhold (Lehramt Mathematik Gymnasium)

Themen nach Ansprache durch die Gutachtenden (Auswahl):

- Studiengangsziele (Qualifikationsziele) im Kontext von Forschungsbezug und Berufsorientierung
- Studierendennachfrage, Auslastung der Studienangebote

- Studierendenmarketing, Studienorientierung
- Studieneingangsphase, Studierfähigkeit, Vorkenntnisse
- Beratungsbedarf und Betreuung der Studierenden
- Studierbarkeit, Studienplangestaltung, studentische Workload
- Studienerfolg, Abbruchquote
- Prüfungsorganisation, Prüfungsformen
- Polyvalente Verknüpfung mit anderen Studiengängen
- Lehrinterporte aus anderen Fachrichtungen, Nebenfächer
- Studieren mit Kind, Chancengleichheit
- Vorhaben zur Weiterentwicklung des Studienangebots
- Nachverfolgung der Rückmeldungen aus dem vorherigen Evaluationsverfahren
- Nutzung von Studierenden- und Absolvent*innenbefragungen sowie Studiengangs-/Prüfungsstatistik
- Aufgreifen von studentischen Beschwerden und Anregungen

10:30 UHR	PAUSE
-----------	-------

10:45 UHR	GESPRÄCHSRUNDE MIT AKADEMISCHEM MITTELBAU
-----------	---

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Dr. Holger Irrgang, Dr. Petra Gummelt, Dr. Felipe Leitner (fest angestellter Mittelbau)
- Philipp Vitense, Simone Kulka, Lynn Otto (Promotionsphase)

Themen nach Ansprache durch die Gutachtenden (Auswahl):

- Stellung und Verantwortung des akademischen Mittelbaus
- Vereinbarkeit von Lehraufgaben und Forschung
- Betreuung von Qualifikationsvorhaben
- Personelle Ausstattung

11:15 UHR	PAUSE	INTERNE BESPRECHUNG DER GUTACHTENGRUPPE
-----------	-------	---

- Mittagsimbiss in der Mensa am Berthold-Beitz-Platzⁱⁱ

FEEDBACK DER GUTACHTENGRUPPE [ABSCHLUSSRUNDE]

12:30 UHR	FEEDBACK DER GUTACHTENGRUPPE
-----------	------------------------------

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule (vrs.):

- Dorte G. A. Hartmann, Rektorat
- Prof. Dr. Christian von Savigny (Studiendekan)
- Prof. Dr. Roland Pulch (Geschäftsführender Direktor Mathematik)
- Prof. Dr. Marc Ebner (Stellvertretender Direktor Mathematik)
- Prof. Dr. Mareike Fischer (Institut für Mathematik und Informatik)
- Prof. Dr. Volkmar Liebscher (Institut für Mathematik und Informatik)
- N.N. weitere Vertreter*innen vom Institut für Mathematik, von Fakultät und Rektorat (siehe oben)

Themen:

- Vorläufiges Feedback der Gutachtenden („Präsentation der ersten Eindrücke“)
- Klärung offener Fragen
- Ausblick

ENDE DER BEGEHUNG vrs. 13:00 Uhrⁱⁱⁱ

ANLAGE: LEITFRAGEN FÜR EXTERNE SACHVERSTÄNDIGE ZUR FACHLICH-INHALTLICHEN BEWERTUNG VON BACHELOR- UND MASTER-STUDIENGÄNGEN AN DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD
--

Kriterien	Leitfragen
Qualifikationsziele Profil und Abschlussniveau	<p>Verfügt das Studienprogramm über ein schlüssiges Profil und entsprechen die Qualifikationsziele den fachwissenschaftlichen Standards?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit werden fachwissenschaftliche Inhalte bzw. künstlerische Kompetenzen in der engen Verzahnung von Forschung und Lehre und in Kombination mit methodischer und sozialer Kompetenz vermittelt? • Inwieweit entspricht das Curriculum dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung? Werden aktuelle nationale und internationale fachliche Diskurse ausreichend berücksichtigt? • Wie verhält sich das Studienprogramm zu dem Leitbild der Universität und zum Leitbild Lehre^{iv} sowie den Zielen und Strategien der Fakultät? • Sind die Qualifikationsziele und Lernergebnisse hinsichtlich Niveau und Inhalt für einen [Bachelor]/[Master]-Studiengang angemessen?
Schlüssiges Studiengangskonzept und Studierbarkeit	<p>Ermöglichen der Aufbau und die Inhalte des Curriculums, dass durchschnittliche Studierende die beschriebenen Qualifikationsziele und Lernergebnisse erreichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind die festgelegten Eingangsqualifikationen adäquat? • Sind die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen der Module aufeinander abgestimmt, kompetenzorientiert und ausreichend divers? • Sind Wahlmöglichkeiten, Spezialisierungsrichtungen, praktische Studienbestandteile angemessen vorgesehen? • Ist die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit gegeben? • Erscheint die Studienplangestaltung zielführend und transparent? • Ist das Verhältnis von Präsenzlehre und Selbststudium angemessen?
Vorbereitung auf Beruf, weiterführendes Studium oder Promotion	<p>Können sich Studierende des Studienprogramms für anschließende Bildungs- und Berufswege qualifizieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit werden die Studierenden in die Lage versetzt, Probleme in komplexen Wissensgesellschaften erfolgreich zu bearbeiten und an der Gestaltung moderner Gesellschaften teilzuhaben? • Inwieweit werden die Studierenden adäquat für berufliche Karrieren innerhalb und außerhalb der Wissenschaft qualifiziert? • [Bachelor] Erleichtert das Programm die Aufnahme eines Masterstudiums? • [Master] Bereitet das Programm hinreichend auf eine mögliche Promotion vor?
Ressourcen- ausstattung	<p>Ermöglichen die dem Studiengang zugeordneten Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume, Ausstattungen) eine angemessene Umsetzung des Curriculums?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steht dem Studiengang ausreichend fachlich und methodisch- didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal zur Verfügung? • Stehen für das Studienprogramm insbesondere hauptberuflich tätige Professor*innen zur Verfügung, um die Verbindung von Forschung und Lehre zu gewährleisten? • Inwieweit ist die Ausstattung mit nichtwissenschaftlichem Personal, IT- Infrastruktur, Lehr- und Lernmitteln etc. ausreichend? • Inwieweit sind die Kommunikation und Abstimmungsprozesse im Fachbereich sowie mit Vertreter*innen anderer Fachbereiche effektiv? • Inwieweit werden Lehrimport und Lehrexport angemessen bewältigt? • Inwieweit wird die polyvalente Nutzung von Lehrveranstaltungen angemessen umgesetzt? • Inwieweit sind Maßnahmen zur Förderung der Lehrkompetenz der Lehrenden angemessen? • Sind die Abstimmungsprozesse mit der Hochschulverwaltung effektiv?

Kriterien	Leitfragen
Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung der Lehre und der Studienprogramme	<p>Werden die Ergebnisse von Absolvent*innenbefragungen, Lehrevaluationen und Datenmonitoring zum Studien- und Prüfungserfolg hinreichend bei der (Weiter-) Entwicklung des Studiengangs berücksichtigt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurden die Ergebnisse des vorangegangenen Evaluations- oder Akkreditierungsverfahrens für die Weiterentwicklung des Studienprogramms erkennbar weiterverfolgt? • Wurden aus hochschulstatistischen Daten, Absolvent*innenbefragungen und Studierendenbefragungen adäquate Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt? • Inwieweit sind die Studierenden bei der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Studienangebots angemessen einbezogen? • Wie werden studentische Kritik und Vorschläge erfasst und aufgegriffen?
Erzielung eines hinreichenden Studienerfolgs	<p>Werden adäquate Maßnahmen zur Erzielung eines hinreichenden Studienerfolgs ergriffen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie sind Schwund und Absolventenquote sowie Studiendauer gemessen an vergleichbaren Studienangeboten anderer Universitäten zu bewerten? • Wie ist die Betreuungssituation der Studierenden einzuschätzen? • Inwieweit werden die Studierenden angemessen auf die Prüfungen vorbereitet? • Inwieweit ist die Lehre zielgruppenspezifisch ausgerichtet und berücksichtigt bspw. bei polyvalenter Lehre die unterschiedlichen Ansprüche der Studierenden verschiedener Studiengänge? • Inwieweit werden methodisch-didaktische Empfehlungen, wie diese bspw. von Fakultätentagen oder hochschuldidaktischen Fachgesellschaften eingebracht werden, berücksichtigt?
Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	<p>Inwieweit werden Geschlechtergerechtigkeit und Förderung der Chancengleichheit von Studierenden im Studiengangskonzept und am Fachbereich umgesetzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit einschließlich Nachteilsausgleich in dem Curriculum bzw. Prüfungs- und Studienordnungen sowie durch das Wirken geeigneter Beauftragter/Akteure ausreichend verankert? • Inwieweit sind Studienorganisation, Prüfungsanforderungen, Nachteilsausgleichsregelungen sowie Ansprechpartner für Beschwerden den Studierenden bekannt?
Internationalisierung	<p>Inwieweit wird mit dem Curriculum und am Fachbereich eine Internationalisierung in Lehre und Studium adäquat verfolgt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die Studierenden sprachliche, interkulturelle und weitere Kompetenzen im Hinblick auf internationale Arbeitsmärkte erwerben? • Wird ein Auslandsaufenthalt zielführend in das Studium integriert? • Erscheint die Information, Betreuung und Anrechnung von Leistungen im Zusammenhang mit etwaigen Auslandsaufenthalten der Studierenden gewährleistet? • Erscheint der Umfang der Auslandsmobilität angemessen? • Sind internationale Bezüge in Lehre und Studienprogrammen ausreichend anzutreffen (Stichwort: „Internationalisierung@home“)? • Wird ein adäquates (englischsprachiges) Lehrangebot für incoming students vorgehalten? • [internationaler Studiengang] Erscheint die Integration des Curriculums mit den ausländischen Partnerhochschulen zielführend? Erscheinen die vorgesehenen Verfahren zur Abstimmung des Zugangs- und Prüfungswesens sowie der gemeinsamen Qualitätssicherung mit den ausländischen Hochschulen angemessen?

ⁱ Der Termin für die Vorabberaterung der Gutachter*innen wird separat vereinbart. Diese findet vrs. online statt und dauert ca. 45 Minuten. Alternativ findet die Vorabberaterung vor Ort am ersten Tag der Begehung ab 13:00 Uhr statt.

ⁱⁱ Bewirtungskosten, außer für alkoholische Getränke, werden vom Rektorat der Universität Greifswald übernommen.

ⁱⁱⁱ ICE 1075, Abfahrt 13:38 Uhr ab Greifswald Richtung Berlin Südkreuz wird erreicht.

^{iv} Gemäß der im Leitbild Lehre der Universität Greifswald niedergelegten Gesamtstrategie zeichnen sich die Studiengangskonzepte und die Lehrangebote insbesondere in acht Aspekten aus: 1. Wissenschaftliche bzw. künstlerische Befähigung und Lehrinnovation 2. Forschungsorientierung 3. Tätigkeitsfeldorientierung 4. Interdisziplinäre Ausrichtung 5. Studierendenorientierung einschließlich zielgruppenorientierter Lehre 6. Persönlichkeitsbildung und Entwicklung gesellschaftlicher Verantwortungsübernahme 7. Internationale Ausrichtung 8. Diversität.